
Zwei Yamaha-Cups im Rahmen der IDM

Während der R3-Cup dort in seine dritte Saison startet, wird im kommenden Jahr auch der R7-Cup künftig vorwiegend im Rahmen der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft ausgetragen. Dabei fusioniert der Marken-Wettbewerb mit dem Twin-Cup der IDM. Da auch Naked Bikes wie die MT-07 am Start sind, wird es eine separate R7-Wertung geben, die darüber entscheidet, welche Fahrer zum Superfinale im Rahmen der Superbike-WM eingeladen werden.

Den R3-Cup organisiert Yamaha in Zusammenarbeit mit Kiefer Racing. Der Markenpokal soll jungen Talenten den Weg in die IDM-Klassen Supersport 300 und Supersport eröffnen. Er richtet sich an Amateure zwischen 13 und 25 Jahren und besteht aus einem Komplettpaket vom rennfertigen Motorrad bis hin zur Fahrer- und Freizeitbekleidung. Der Preis wird in der kommenden Woche bekanntgegeben. Auf die besten nationalen Fahrer wartet auch hier eine Einladung zum internationalen Superfinale (Anmeldung: www.yamaha-racing.de/series/onroad/R3-Cup).

Auch den R7-Cup-Teilnehmern wird für knapp 17.000 Euro ein komplettes Rennpaket geboten, wobei das Motorrad mit Cup-Kit auch als günstigeres Vorführfahrzeug gewählt werden kann, was den Preis um 1700 Euro senkt. Unter anderem gibt es eine Maßlederkombi von IXS, einen Shark-Helm und ein Yamaha-Zelt. Kooperationspartner ist hier PS Track Events (www.ps-track-events.de/cupklassen/twin-cup-yamaha-r7-cup). (aum)

Bilder zum Artikel



Yamaha-R3-Cup 2022 in Schleiz.

Foto: Autoren-Union Mobilität/IDM/D. Eisele
